



Salvete!

Aus gegebenem Anlass darf ich mich im Namen des Latein-Fachkollegiums des Akademischen Gymnasium Graz an Sie wenden.

In unserer Schule erleben wir seit Jahren einen regen Zulauf für Latein und Griechisch und unterrichten diese Fächer mit viel Herzblut und großer Freude. Nicht nur für viele Kinder, die sich für diesen Bildungsweg entscheiden, sondern auch für uns stellen diese Fächer nicht bloß die Basis der Allgemeinbildung einer AHS dar.

Latein im Speziellen, das sich in den letzten 25 Jahren neu erfunden hat, ist für uns das Fundament, auf dem viele Säulen emporragen.

Die Auseinandersetzung mit der europäischen Geschichte, der Demokratie, den philosophischen, naturwissenschaftlichen und juristischen Wurzeln unseres Kontinents bildet eine Säulenreihe. Die permanente Reflexion von Sprache, Rhetorik und Propaganda, das Entdecken der Ursprünge unserer Literatur, des Dramas und der gesamten Mythologie eine andere. Das Übersetzen und Dekodieren uralter Texte hält uns selbst den Spiegel vor und ist gleichzeitig eine wahre Trainingsstätte (gymnasium) für die Welt.

Diese Säulenhalle der Bildung bietet uns in Zeiten großer Hitze Schatten und Erholung, in Zeiten der Unruhe und des öffentlichen Tumults einen sicheren Rückzugsort, die Dinge differenzierter zu sehen.

Die Demontage dieses Gebäudes mitanzusehen zu müssen, bereitet uns keinerlei Freude. Die Vorstellung auf dessen Basis ein neues Haus zu errichten, eine Schule für das 21. Jahrhundert, in dem nicht der Geist der humanistischen Bildung wehen darf, macht uns betrübt. Den Gegenwind in dieser Sichtweise sind wir gewohnt, die öffentliche Geringschätzung von oberster Stelle in dieser Sache ist uns neu.

Die erfüllenden Stunden mit unseren Schülerinnen und Schülern und die vielen freundlichen Reaktionen der letzten Tage geben uns Hoffnung, zuversichtlich in die Zukunft zu schauen.

So verbleibe ich mit herzlichen Grüßen:

Valete quam optime!

Markus Lienhart